

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Mario Czaja und Christian Gräff (CDU)

vom 29. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Januar 2020)

zum Thema:

Dienstgebäude Abschnitt 62 in der Ceciliengasse

und **Antwort** vom 11. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Feb. 2020)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU) und
Herrn Abgeordneten Christian Gräff (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22 493
vom 29. Januar 2020
über Dienstgebäude Abschnitt 62 in der Ceciliengasse

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Verwaltung und Bewirtschaftung der landeseigenen Liegenschaften, demzufolge auch die polizeilich genutzten Immobilien, liegen in der Verantwortung der Berliner Immobilienmanagement (BIM) GmbH, ebenso wie die Verantwortung für Unterhalt und Sanierung dieser Liegenschaften. Vor diesem Hintergrund wurde die BIM GmbH bei der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage einbezogen.

1. Seit wann ist die Heizungsanlage des Polizeiabschnitts 62 defekt?

Zu 1.:

Die Heizungsanlage wurde 1979-1980 errichtet. Aufgrund des Alterszustands und des vorhandenen Sanierungsstaus sind Havarien nie gänzlich auszuschließen. Kenntnis über den akuten Handlungs- und Instandsetzungsbedarf liegt der BIM GmbH erst seit Dezember 2019 vor.

2. Welchen Stand hat die notwendige Sanierung der Heizungsanlage?

Zu 2.:

Die Heizungsanlage der Liegenschaft Ceciliengasse 92 erstreckt sich über das gesamte Grundstück. Aufgrund schwankender Druckverhältnisse kam es zu Versorgungsausfällen in einzelnen Gebäuden der Liegenschaft. Derzeit ist der hydraulische Ausgleich in der gesamten Anlage gestört. Nach der eindeutigen Ursache wird aktuell gesucht. Eine nachhaltige Planung der weiterführenden und erforderlichen Sanierungsmaßnahmen durch die BIM GmbH schließt sich an. Diese Ergebnisse dienen als Grundlage, um die Funktionsfähigkeit der Heizungsanlage auf der gesamten Liegenschaft mittel- und langfristig zu sichern.

3. Seit wann stehen welche konkreten Gelder für die Reparatur/den Austausch zur Verfügung?

Zu 3.:

Für die Behebung der Havarie wurden die nötigen Mittel aus dem ungeplanten Bau-Budget der BIM GmbH umgehend zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die Sanierung der Heizungsanlage werden derzeit ermittelt. Nach Kostenfeststellung wird das Sanierungsbudget beantragt.

4. Wie wird in der Zwischenzeit sichergestellt, dass die vorgegebenen Raumtemperaturen eingehalten werden?

Zu 4.:

Die Wärmeversorgung des Polizeiabschnitts 62 wird derzeit über die Einspeisung von Heizwärme durch zwei mobile Notheizungen (Heizcontainer) gewährleistet. Die Heizcontainer werden täglich mit Heizöl beliefert, um eine Unterversorgung auszuschließen.

5. Welche Temperaturen können derzeit in den Räumlichkeiten des Abschnitts 62 gewährleistet werden?

Zu 5.:

Alle in den Räumlichkeiten des Polizeiabschnitts 62 vorhandenen Heizkörper können in Folge der Wärmeversorgung durch Heizcontainer regulär betrieben werden. Ausweislich der teilweise in den Räumlichkeiten vorhandenen Thermometer wurden die Heizkörper auf eine überwiegende Raumtemperatur von +22 bis +24°C gestellt.

6. Über welchen Zeitraum herrschten in den Räumlichkeiten des Abschnitts Temperaturen unter +20°C?

Zu 6.:

Erstmalig trat ein Heizungsausfall im Oktober 2019 im Haus 4 auf, in welchem sich Umkleideräume, Duschen und Sanitäranlagen befinden. Die Temperaturen sanken dort unter +20°C. In der Folgezeit fielen immer wieder einzelne Heizungsstränge in allen weiteren Häusern des Polizeiabschnitts 62 aus, was in den betroffenen Räumlichkeiten regelmäßig zum Absinken der Temperaturen auf unter +20°C führte. Im Dezember 2019 bis Anfang Januar 2020 meldete der Polizeiabschnitt 62 den Kompletausfall der Heizanlage sowie der Warmwasserversorgung für die gesamte Liegenschaft, so dass für diesen Zeitraum davon ausgegangen werden kann, dass die Raumtemperaturen teilweise unter +20°C gesunken sind. Eine tägliche Messung der Raumtemperaturen hat nicht stattgefunden. Bei Unterschreitung der Temperatur standen zusätzlich mobile Heizgeräte zur Verfügung, welche bei Bedarf über die Wache ausgegeben wurden.

In der Wache wurden die Temperaturen von 20°C nicht unterschritten, da ausreichend mobile elektrische Heizgeräte zur Verfügung standen.

7. Welche Maßnahmen wurden eingeleitet, um den Polizistinnen und Polizisten vor Ort wieder adäquate Arbeitsbedingungen gewährleisten zu können?

Zu 7.:

Siehe hierzu auch die Antwort auf Frage 4. Die Wärmeversorgung wird derzeit über die Einspeisung von Heizwärme durch zwei mobile Heizcontainer gewährleistet. Es

befinden sich seit Wochen täglich Ingenieure und Fachfirmen auf der Liegenschaft, um die akuten Probleme mit der Heizversorgung zu beheben.

8. Welche konkrete Information zum Stand der Sanierungsarbeiten und welcher Austausch fand dazu mit dem Abschnitt in welcher Regelmäßigkeit statt?

Zu 8.:

Es fand ein täglicher Austausch mit Mitarbeitenden des Polizeiabschnitts 62 statt. Durch die vor Ort eingesetzten Ingenieure konnte eine direkte Kommunikation mit der Polizei Berlin zur Fehlerbehebung geführt werden.

9. Über welchen Zeitraum war der Dienstbetrieb des Abschnitts eingeschränkt und wie wird sicher gestellt, dass sich dies nicht wiederholt?

Zu 9.:

Am 30. Dezember 2019 kam es zu einem Kompletausfall der Heizungsanlage einschließlich der Warmwasserversorgung. Am 2. Januar 2020 kam aufgrund des nach wie vor anhaltenden kompletten Heizungsausfalls und der dadurch bedingten Nutzung von elektrischen Heizlüftern zu einem Stromausfall in allen Häusern des Polizeiabschnitts 62. Eine Arbeitsfähigkeit war somit nicht mehr gegeben, so dass die Steuerung der Funkwagen- und Nicht-Eilbedürftige-Einsätze über den Polizeiabschnitt 63 erfolgte. Dieser Zustand wurde am 3. Januar 2020 behoben.

Durch die separate Einspeisung von Heizwärme kann ein derartiger Stromausfall nunmehr ausgeschlossen werden.

10. Welchen weiteren Sanierungsbedarf gibt es am Standort?

Zu 10.:

In den für den Polizeiabschnitt 62 genutzten zusammenhängenden Häusern 1 bis 4 liegt nach aktuell vorliegendem Gebäudescan der BIM GmbH ein Sanierungsbedarf von rund 23 Mio. € vor.

11. Wie ist der Stand der Baumaßnahme für das Einsatztrainingszentrum am Standort?

Zu 11.:

Die Maßnahme „Neubau Raumschießanlagen (RSA) Ceciliengasse 92“ befindet sich in der Ausführung. Die Fertigstellung ist für das dritte Quartal 2020 geplant.

Die Einpassung des Einsatztrainingszentrums für Trainings- und Übungszwecke befindet sich derzeit noch in der Abstimmung.

Berlin, den 11. Februar 2020

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport